

RIXeye Modul

Analyse-Reports

Inhaltsverzeichnis

1. Funktionalität „Analyse-Reports“	3
---	---

1. Funktionalität „Analyse-Reports“

Datenbankoperationen ohne Datenbank-Kenntnisse? – Mithilfe von RIXeye ab sofort überhaupt kein Problem mehr!

Die Verarbeitung und Anzeige von Prozessdaten wird durch das RIXeye Modul „Analyse-Reports“ umfassend erweitert. Dieses System ermöglicht es, Daten auch unabhängig von zeitlichen Parametern zu speichern und abzurufen. Damit bietet diese Funktionalität maximale Flexibilität in der Datenverwaltung, insbesondere in der Speicherung und Abfrage von relevanten Informationen und ist die ideale Ergänzung zu zeitreihenbasierten Prozessdaten.

Selbstverständlich können auch mit „Analyse-Reports“ Daten mit konkreten Zeitpunkten oder auch größeren Zeiträumen korreliert werden.

Dabei stehen zahlreiche Operationen für die Kombination und Aufbereitung der Daten zur Verfügung. Diese Operationen sind sonst nur innerhalb von Datenbank-Management-Systemen mit komplizierten SQL-Befehlen möglich oder innerhalb des eingeschränkten Kontextes einer Anwendung.

„Analyse-Reports“ bietet den vollen Zugriff auf die enthaltenen Daten und bietet die Möglichkeiten für die Kombinationen ganzer Tabellen, einzelner Daten sowie für Aggregationen und Gruppierungen in einer übersichtlichen und intuitiv bedienbaren Oberfläche an.

The screenshot shows the 'Admin filter' configuration window. It is divided into four main sections:

- Group by:** A list with one entry: '1. Artikelnummer'. There are edit and delete icons to the right and an 'Add group by' button below.
- Aggregations:** A list with two entries:
 - '1. Soll-Stückzahl' with aggregation function 'Sum' and result 'Gesamt-Soll'.
 - '2. Stückzahl' with aggregation function 'Sum' and result 'Gesamt-Ist'.
 Each entry has edit and delete icons. An 'Add aggregation rule' button is at the bottom.
- Combinations:** A section with an 'Add combination rule' button, currently empty.
- Joins:** A list with two entries:
 - '1. Auftrag' joined to 'Produktion' via 'Auftragsnummer'.
 - '2. Artikelnummer' joined to 'Artikel' via 'Artikelnummer'.
 Each entry has edit and delete icons. An 'Add join' button is at the bottom.

At the bottom right, there are 'Close' and 'Apply' buttons.

Abbildung 1: Admin filter

RIXeye Modul Analyse-Reports

Im Fall von aggregierten Daten geht diese Funktion noch einen Schritt weiter als die meisten Programme zur Daten-Visualisierung. Hinter den aggregierten Daten bleiben die Originaldaten vorhanden und können mit nur einem Klick über den aggregierten Eintrag aufgerufen werden.

Artikelnummer	Gesamt-Soll	Gesamt-Ist	Bezeichnung	Hauptmaterial	
+ 1234	10000	8455	LFW436	PRECISE 501	
10 entries per page Search:					
Auftrag	Soll-Stückzahl	Prod_von	Prod_bis	Stückzahl	Maschine
4567	5000	15.03.2024 08:00:00	15.03.2024 15:30:00	3353	1
4567	5000	15.03.2024 08:00:00	15.03.2024 11:15:00	1652	2
4570	5000	15.03.2024 16:45:00	15.03.2024 22:00:00	3450	2
Showing 1 to 3 of 3 entries « < 1 > »					
+ 5678	2900	2911	TSR742	HTP 102	
+ 9012	1650	1655	SMZ6352	DW 142	

Abbildung 2: Ergebnistabelle

Die Möglichkeit Daten aus unterschiedlichen Quellen zu kombinieren, schafft einen umfassenden Kontext, der für tiefgehende Analysen der Produktionsprozesse unabdingbar ist. Dadurch wird nicht nur die Analyse der Prozesse verbessert, sondern auch eine fundierte Entscheidungsgrundlage für Prozessoptimierungen geschaffen.

Das Modul aggregiert alle vorhandenen Informationen und stellt diese in strukturierter Form zur Verfügung, sodass eine detaillierte und präzise Interpretation der Prozessdaten möglich wird. Die zentrale Verknüpfung von Stammdaten, Betriebsinformationen und Prozesskennzahlen bietet dabei eine ganzheitliche Sicht auf die Produktion und schafft die Voraussetzungen für eine datengetriebene Optimierung.

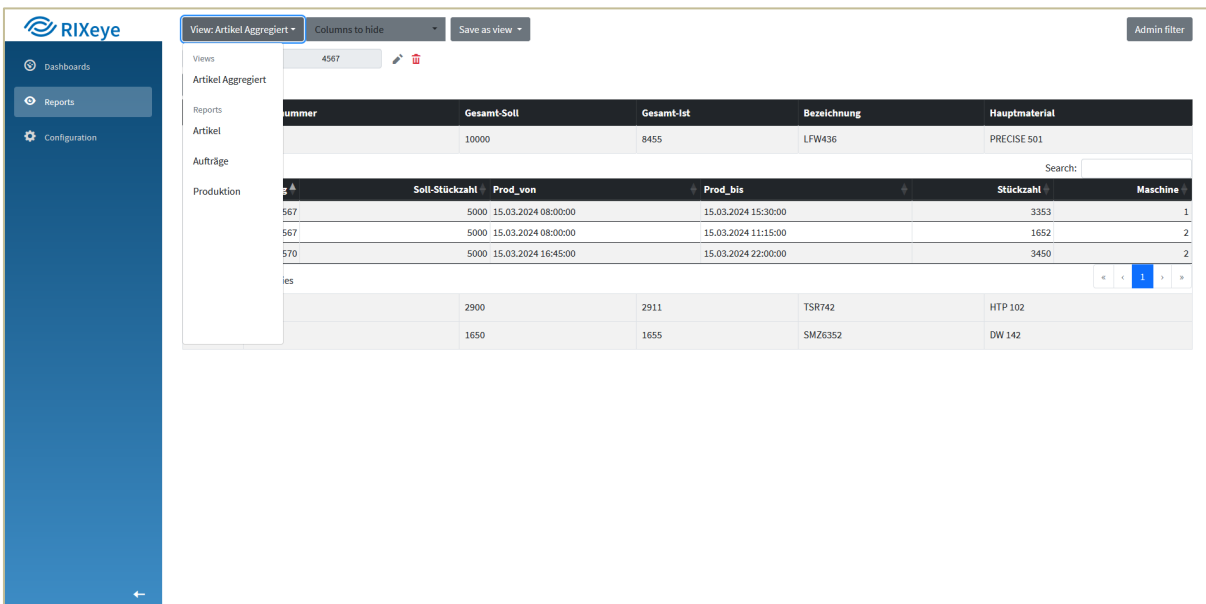


Abbildung 3: Benutzeroberfläche mit Menü

Praktische Anwendungsbeispiele verdeutlichen das Potenzial dieses Systems:

- Durch die Integration von Auftragsdaten in das RIXeye-System lassen sich auftragsbezogene Verbrauchsdaten erfassen und analysieren. Dies ermöglicht nicht nur die Ermittlung der exakten Ressourcenverbräuche, sondern auch eine präzise Zuordnung der entsprechenden Kosten, was zu einer verbesserten Kostenkontrolle und Nachkalkulation führt.
- Die Kombination von Betriebszeiten, Materialfluss- und Prozessdaten bietet eine solide Basis für die Identifikation potenzieller Störquellen. Dadurch wird es möglich, gezielt Optimierungspotenziale im Ablauf zu identifizieren, was wiederum zu einer Effizienzsteigerung der Produktionsprozesse führen kann.

Es ermöglicht nicht nur eine tiefgehende Einsicht in die bestehenden Prozesse, sondern unterstützt auch die proaktive Fehlervermeidung und kontinuierliche Verbesserung der Produktionsumgebung.